

# Täter-Opfer-Ausgleich Bremen

# toa – info – blatt

Nachrichten aus dem Täter-Opfer-Ausgleich Bremen

Nr. 3 – Ausgabe April 2006

Täter-Opfer-Ausgleich Bremen  
Auf den Häfen 108 – 28203 Bremen

## „Was macht das Recht mit der Schuld?“

Uwe Picard (StA), Stefanie Wulff (Richterin am Landgericht), Pastorin Anne Heimendahl (Friedensgemeinde) und Frank Winter (fachlicher Leiter des TOA) diskutierten am 20.03.06 in der Friedensgemeinde zum Thema und dem Spannungsfeld Justiz – TOA.

**Die Diskussion wird am 13.05.06 ab 17.00 h vom Nordwestradio (88,3 KHz) gesendet.**

## Kriseninterventionsteam: Verstärkter Einsatz des TOA im Bereich Stalking und häusliche Gewalt?!

Zu Jahresbeginn hat der TOA Bremen e. V. ein EU-Projekt „Stalking-Kriseninterventions-Team (Stalking-KIT)“ beantragt.

Schutz der Opfer und sofortige Begrenzung der Täter sollen vorrangige Ziele der Interventionen sein, die so zeitnah zur Tat wie möglich und in intensiver Rückkopplung mit Polizei, StA und anderen Diensten durchzuführen sind. Das geplante praktische Vorgehen besteht dabei grundsätzlich aus zwei Säulen:

Die Positionen der Opfer sollen gestärkt, ihnen soll bei der Bewältigung akuter Krisen und der Wiederherstellung der „inneren Sicherheit“ und der Stärkung ihres Selbstwertgefühls geholfen werden. Dem Täter sollen die geltenden gesellschaftlichen Normen und Werte verdeutlicht, Grenzen aufgezeigt und eine Realitätsprüfung angeregt werden. Die TOA-typischen gemeinsamen Gespräche sind im Bereich Stalking und häusliche Gewalt natürlich grundsätzlich nicht vorgesehen und werden nur auf Opferwunsch anberaumt.

## Praktikum im TOA Bremen

Mehr als 500 ehrenamtliche MitarbeiterInnen haben im Rahmen eines Hochschulstudiums seit 1990 beim Täter-Opfer-Ausgleich in Bremen ein Praktikum abgeleistet.



Die PraktikantInnen, die überwiegend aus den Studiengängen Psychologie, Soziologie, Rechtswissenschaften und Sozialpädagogik der Universität Bremen, aber auch aus anderen Städten und Ländern kommen, begleiten die haupt- und ehrenamtlichen Vermittler durch deren Berufsalltag und lernen dabei, wie man mit psychologischem, pädagogischem und juristischem Wissen und der nötigen professionellen Erfahrung Konflikte deeskalieren und gegebenenfalls einvernehmlich regulieren oder ganz beilegen kann.

Während ihres Praktikums kommen die PraktikantInnen mit vielen unterschiedlichen Alltagswirklichkeiten in Kontakt, zu denen sie sonst kaum Zugang haben. In der Schlichtung erleben die PraktikantInnen, dass Konflikte häufig individuelle Geschichten haben, die sich in den Konflikten und im Prozess der Schlichtung widerspiegeln und die verschieden interpretierbar sind. In der Schlichtung fungiert der Praktikant als Co-Schlichter und hat u. a. die Aufgabe, nach den Gesprächen detaillierte Gedächtnisprotokolle anzufertigen. Im wöchentlichen Fallteam werden schwierige Fälle und Situationen besprochen und gemeinsam sucht das Team nach Interpretationen und Lösungsmöglichkeiten.

Oftmals unterstützen die PraktikantInnen die Haupt- und Ehrenamtlichen bei den Büroarbeiten und bekommen so auch Einblick in Dateneingaben, Datenpflege und den Austausch mit Klienten und Kooperationspartnern.

PraktikantInnen, die regelmäßig an der vom TOA angebotenen teaminternen Fortbildung zur Gesprächsführung teilnehmen, haben die Möglichkeit, „einfache“ Konflikte mit Unterstützung eines Vermittlers „verantwortlich“ zu schlichten, wenn sie ihr Praktikum fallangemessen verlängern.

## Neue Mitarbeiterinnen des TOA Bremen:

Name		Region, Funktion	Telefonnr.	Beruf und Mail-Adresse
Frau Elbers		Fälle von Stalking und häuslicher Gewalt im gemischten Doppel mit Herrn Winter	79282890	Cand. Psych., seit Januar 2006 Honorarkraft im TOA Bremen <a href="mailto:elbers@toa-bremen.de">elbers@toa-bremen.de</a>
Frau Metzmacher		Walle, Bremen-Nord	79282896	Diplompädagogin, derzeit ehrenamtlich im TOA Bremen <a href="mailto:metzmacher@toa-bremen.de">metzmacher@toa-bremen.de</a>

Postanschrift: TOA Bremen, c/o SDdJ, Auf den Häfen 108, 28203 Bremen, Fax: 361-59943

## Neues aus den TOA-Fachausschüssen

Der ehemalige TOA-Fachbeirat Ost hat sich ohne VertreterIn des TOA im März 2006 getroffen! Der nächste Termin ist für Juni 2006 geplant. Das Gremium wird sich 3-monatlich treffen und ist als „Stadtteilgremium“ geplant. Ein TOA-Mitarbeiter wird an den zukünftigen Treffen teilnehmen.

Die Treffen des bisherigen TOA-Beirats Nord sollen wieder aufgenommen werden. Das war krankheitsbedingt bisher nicht möglich. Rechtsanwältin Brandyk und Jugendgerichtshelfer Armin Fuchs planen ein Ausschuss-Treffen.

**Süd und West:** Es ist kein Treffen bekannt.

Der Koordinationsausschuss wird - auch unter dem Blickwinkel von „Aufwand und Nutzen“ der regionalen Fachausschussarbeit - die Entwicklung weiterhin nur beobachten.

### TOA-Arbeitsfonds wieder handlungsfähig

Der Antrag auf einmalige Zuwendung für den TOA-Arbeitsfonds ist von der DVJJ-Regionalgruppe Bremen bewilligt worden. € 5.000,- wurden an den Arbeitsfonds überwiesen!

Der TOA Bremen e. V., der den Täter-Opfer-Ausgleich in den Amtsgerichtsbezirken Bremen und Bremen-Blumenthal durchführt, benötigt **DRINGEND** Geldbüheneingänge!

Die Kontoverbindung des Vereins lautet:

TOA Bremen e. V., Buntentorsteinweg 501, 28201 Bremen, Kto.-Nr. 962 594 206 bei Postbank Hamburg, BLZ 200 100 20.

Redaktion: Jan Klatt (ehrenamtlicher Mitarbeiter, Cand. Psych.)

### Videofilm als DVD ab sofort ausleihbar!

Der Videofilm aus den Anfangszeiten des TOA im Amtsgerichtsbezirk Bremen-Blumenthal „Schlichten statt richten“, der im April 1992 vom damaligen Studierenden Klaus Golla gedreht wurde, ist jetzt als DVD erhältlich!

In dem historischen Dokument sind allerlei bekannte Personen der bremischen Jugendkriminalrechtspflege zu sehen und zu hören. FSK: 12 Jahre.

*Prädikat: Besonders Empfehlenswert!*

Kontakt: 79282892

### Gütesiegel für den TOA Bremen demächst?!

Die Bundarbeitsgemeinschaft TOA vergibt in Zusammenarbeit mit dem TOA-Servicebüro das TOA-Gütesiegel, das für den TOA Bremen neu beantragt worden ist.

Die Bewerbungsunterlagen sind komplett und versendet worden. Der Besuch und die damit verbundene kritische Inaugenscheinnahme des TOA Bremen durch eine erfahrene Kuratorin der BAG TOA wird noch vor den Sommerferien stattfinden.